



Pressemitteilung

ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Elena Marcus-Engelhardt

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende 17.07. – 19.07.2026

Stand: 13. Juli 2026, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko

(in beiden Richtungen)

**Großräume Berlin, Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Stuttgart und München
Fernstraßen und Nebenstrecken zur Nord- und Ostsee**

A1 Köln – Dortmund – Münster – Bremen – Hamburg – Lübeck

A2 Oberhausen – Dortmund – Hannover – Berlin

A3 Würzburg – Frankfurt – Köln – Oberhausen – Arnheim

A4 Aachen – Köln – Olpe / Chemnitz – Dresden – Görlitz

A5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel

A6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg

A7 Flensburg – Hamburg – Hannover – Kassel – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte

A8 Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – München – Salzburg

A9 Berlin – Leipzig – Nürnberg – München

A10 Berliner Ring

A11 Berliner Ring – Dreieck Uckermark

A12 Berlin – Frankfurt (Oder)

A23 Hamburg – Heide

A24 Hamburg – Berlin

A40 Venlo – Essen – Dortmund

A43 Wuppertal – Recklinghausen – Münster

A44 Essen – Velbert

A45 Dortmund – Gießen – Aschaffenburg
A46 Düsseldorf – Wuppertal
A57 Krefeld – Köln
A61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach
A81 Heilbronn – Stuttgart – Singen
A93 Kiefersfelden – Rosenheim
A95 München – Garmisch-Partenkirchen
A96 München – Lindau
A99 Autobahnring München

Strecken mit Vollsperrungen

A1 Bremen – Hamburg, Vollsperrung der Verbindungsrampe am Autobahndreieck Horster Dreieck (37) von der A1 aus Richtung Bremen kommend auf die A7 in Fahrtrichtung Hannover aufgrund von umfangreichen Fahrbahnerneuerungen bis 03.08.2026, 18 Uhr. Die Umleitung erfolgt über das Maschener Kreuz.

A5 Darmstadt – Heidelberg, Vollsperrung der Verbindungsfahrbahn im Kreuz Weinheim (33) in Fahrtrichtung A659 Weinheim aufgrund der fortlaufenden Brücken- und Fahrbahnerneuerungen auf der Westseite des Kreuzes bis 30.11.2026.

A40 Venlo – Essen, Vollsperrung der Strecke in beide Fahrtrichtungen zwischen Mülheim-Heißen (18) und Mülheim-Dümpten (17) aufgrund von fortlaufenden Brückenbauarbeiten von 17.07.2026, 22 Uhr bis 20.07.2026, 05 Uhr.

A565 Bonn – Meckenheim, bis auf Weiteres Vollsperrung der Strecke in beide Fahrtrichtungen zwischen Dreieck Bonn-Nordost (Beuel) und Kreuz Bonn-Nord (4) aufgrund von akuten, statischen Schäden am Tragwerk der Friedrich-Ebert-Brücke.

Verkehrsschwerpunkte mit baustellenbedingten Engpässen

A1 Hamburg – Bremen, erhebliche Verkehrsbehinderung in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Hamburg-Harburg (38) und AS Hamburg-Stillhorn (39) aufgrund von verengten Fahrstreifen bis 31.12.2026.

A1 Köln – Dortmund, erhebliche Verkehrsbehinderung in Fahrtrichtung Dortmund zwischen Leverkusen-West (24) und Kreuz Leverkusen (25) aufgrund von Engpässen durch die laufende Brückenbaustelle (Spurreduktion) Ende 2027.

A3 Frankfurt – Köln, erhebliche Verkehrsbehinderung in beiden Fahrtrichtungen zwischen AK Köln-Ost (27) und AD Heumar (28) aufgrund von verengten Fahrstreifen und geänderter Verkehrsführung bis zum 31.12.2026, 20 Uhr.

A7 Hannover – Kassel, erhebliche Verkehrsbehinderung in Fahrtrichtung Kassel zwischen Göttingen-Nord (72) und Hann. Münden/Hedemünden (75) aufgrund von großflächigen Fahrbahnerneuerungen (3:1-Baustellenverkehrsführung) bis 30.09.2026.

A8 Karlsruhe – Stuttgart, erhebliche Verkehrsbehinderung in beiden Fahrtrichtungen zwischen Pforzheim-West (43) und Pforzheim-Ost (45) aufgrund des sechsstreifigen Enztalaufstiegs (Verengung auf vier Behelfsfahrstreifen, geänderte Verkehrsführung und permanente Staugefahr) bis Ende 2026.

A8 Stuttgart – München, bis auf Weiteres erhebliche Verkehrsbehinderung in Fahrtrichtung München zwischen Ulm-West (62) und Elchingen (65) aufgrund von verengter Spurführung im Baustellenbereich.

A81 Stuttgart – Singen, erhebliche Verkehrsbehinderung in beiden Fahrtrichtungen zwischen Böblingen/Sindelfingen (23) und Ehningen (25) aufgrund des sechsstreifigen Ausbaus bis Ende 2026.

Hinweis zu Durchfahrtsverboten in Süddeutschland

Um den Ausweichverkehr zu begrenzen, haben mehrere bayerische Landkreise entlang der Autobahnen A7, A8, A93 sowie der Bundesstraße B2/B23 Durchfahrtsverbote für den Transitverkehr bei Stau verhängt. Die Verbote werden bei Bedarf kurzfristig durch die Polizei aktiviert und gelten jeweils von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen. Wer die Sperrungen missachtet, muss mit polizeilichen Zurückweisungen auf die Hauptreiseroute sowie einem Bußgeld von mindestens 50 Euro rechnen.

Ferientermine Deutschland

Berlin	09.07.2026 – 21.08.2026
Brandenburg	09.07.2026 – 21.08.2026
Bremen	02.07.2026 – 12.08.2026
Hamburg	09.07.2026 – 19.08.2026
Hessen	29.06.2026 – 07.08.2026
Mecklenburg-Vorpommern	13.07.2026 – 21.08.2026
Niedersachsen	02.07.2026 – 12.08.2026
Nordrhein-Westfalen	20.07.2026 – 01.09.2026
Rheinland-Pfalz	29.06.2026 – 07.08.2026
Saarland	29.06.2026 – 07.08.2026
Sachsen	06.07.2026 – 14.08.2026
Sachsen-Anhalt	06.07.2026 – 14.08.2026
Schleswig-Holstein	06.07.2026 – 14.08.2026
Thüringen	06.07.2026 – 14.08.2026

Ferientermine benachbartes Ausland

Belgien	01.07.2026 – 31.08.2026
Dänemark	29.06.2026 – 07.08.2026
Frankreich	04.07.2026 – 31.08.2026
Luxemburg	16.07.2026 – 14.09.2026
Niederlande	04.07.2026 – 29.08.2026*
Österreich	04.07.2026 – 12.09.2026*
Polen	27.06.2026 – 31.08.2026
Schweiz	18.06.2026 – 31.08.2026*
Tschechien	01.07.2026 – 31.08.2026
	*regional unterschiedlich

Österreich

Das sehr hohe Verkehrsaufkommen auf den Transitstrecken aus nördlicher und nordöstlicher Richtung wird die Urlaubsrouten stark belasten. Bereits ab Freitagmittag bis in die Abendstunden ist auf den wichtigsten Verbindungsstrecken sowie in den Ballungsräumen erneut mit dichtem Verkehr und einer erhöhten Staugefahr zu rechnen. Auch am Samstagvormittag füllen sich die Transitachsen rasch, sodass bis in den Nachmittag hinein kaum mit einer spürbaren Entlastung zu rechnen ist. Besonders betroffen sind die Brennerautobahn mit der Großbaustelle an der Luegbrücke kurz vor der italienischen Grenze, die Fernpassroute, die Inntalautobahn A12 sowie die Tauernautobahn A10. Auch am Sonntag wird das Verkehrsaufkommen über dem üblichen Niveau liegen, die Staugefahr fällt jedoch deutlich geringer aus. Erhöhtes Verkehrsaufkommen ist zudem auf den Neben- und Zufahrtsstraßen in die Alpentäler zu erwarten. Ab den Mittagsstunden kann es außerdem zu Verzögerungen im Nordreiseverkehr sowie an den Grenzübergängen nach Deutschland kommen. Für die Hauptgrenzübergänge Walserberg (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) kann, wie für weitere wichtige Transitkorridore des österreichischen Autobahnnetzes, vorab geprüft werden, ob und wie lange die zu erwartende Wartezeit sein wird. Darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG in ihrer Übersicht unter [Reisezeiten](#).

Hinweise

Auf der **Reschen Bundesstraße B180 (Reschenpass)** muss weiterhin mit Verzögerungen gerechnet werden. Durch die Errichtung einer Steinschlaggalerie erfolgt die Verkehrsführung kurz vor Nauders ampelgesteuert wechselseitig nur einspurig, wodurch Rückstaus zu erwarten sind.

Die **Großbaustelle auf der A13 Brennerautobahn zur Generalsanierung der Luegbrücke** kurz vor dem Brennerpass wird Reisenden mehrere Jahre das Leben schwer machen. Zu Hauptverkehrszeiten kommt es immer wieder zu Verzögerungen und Staus. Ausführliche Informationen und Echtzeitreiseinformationen sind direkt bei der [ASFINAG](#) hinterlegt.

Ausweichverkehr in Tirol: Auch in diesem Sommer gelten auf den Ausweichstrecken im Raum Reutte (Fernpassroute), Kufstein (Inntal-Autobahn) und im Großraum Innsbruck für den Transitverkehr Restriktionen. Ein Abfahren auf Ausweichstrecken ist an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen und zusätzlich am 02.10.2026 in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr nicht gestattet, beziehungsweise wird an manchen Stellen durch Dosierampeln ausgebremst. Ausgenommen sind der Anrainerverkehr und Reisende mit Urlaubsziel in den Regionen. Die gesperrten Strecken und Zeiten finden sich auf der [offiziellen Website des Landes Tirol](#).

Besonders belastete Autobahnen:

A1 / E60 Westautobahn Salzburg – Wien

A2 / E59/60 Südautobahn – Wien – Graz – Klagenfurt

A4 / E60 Ostautobahn Wien – Richtung Budapest

A9 / E57 Pyhrn Autobahn Graz - Spielfeld

A10 / E55 Tauern Autobahn Salzburg – Villach

A11 / 61 Karawanken Autobahn Villach - Slowenien

A12 / E60 Inntal Autobahn Kufstein – Innsbruck

A13 / E45 Brenner Autobahn Innsbruck – Brenner

A14 / E43 Rheintal Autobahn Staatsgrenze Deutschland – Feldkirch

B179 Fernpass Füssen – Reutte – Nassereith

Schweiz

Auch hier sind volle Straßen und eine hohe Staugefahr zu erwarten. Der starke Transitverkehr aus nördlicher Richtung sorgt auf den Schweizer Reiserouten für eine hohe Belastung. Besonders betroffen ist die A2 mit dem Gotthardtunnel, wo sich vor allem vor der Tunnelzufahrt längere Staus bilden können. Bereits ab Freitagnachmittag muss mit teils erheblichen Wartezeiten gerechnet werden. Auch am Samstag und Sonntag bleibt die Staugefahr vor dem Gotthardtunnel sehr hoch. Am Samstag und vor allem Sonntag kommt zusätzlich

zunehmender Rückreiseverkehr hinzu. Dieser wird das Verkehrsaufkommen weiter erhöhen, fällt insgesamt aber weniger stark aus als der Reiseverkehr in Richtung Süden. Als Alternative bietet sich die Route über die A13 Chur-San Bernardino an. Diese ist insbesondere dann eine sinnvolle Ausweichmöglichkeit, wenn die Wartezeit vor dem Gotthardtunnel mehr als eine Stunde beträgt.

Besonders belastete Autobahnen:

A1 / E25 Bern – Zürich – St.Gallen

A2 / E35, E45 Gotthard-Route, besonders vor dem Gotthardtunnel

A3 / E25 Basel – Zürich – Chur

A13 / E43 Sargans – San Bernardino – Bellinzona

Norditalien

In Norditalien ist am Wochenende mit sehr lebhaftem Reiseverkehr und einer erhöhten Staugefahr zu rechnen. Besonders betroffen sind die Brennerroute, der Großraum Gardasee sowie das Ballungsgebiet Mailand. Auf der Verbindung Chiasso-Mailand und den Mailänder Ring- und Tangentialautobahnen sind zeitweise erhebliche Verzögerungen und stockender Verkehr einzuplanen. Auch auf den Strecken in die Südtiroler Alpentäler ist mit viel Verkehr zu rechnen. Zusätzliche Belastungen entstehen durch Urlaubsgäste und Tagesausflüglerinnen und Tagesausflügler auf den Zufahrtsstraßen zu den Küstenregionen und beliebten Badeorten. Vor allem am Samstag und Sonntag sind hier längere Fahrzeiten und abschnittsweise Staus wahrscheinlich. Gegen Ende des Wochenendes nimmt zudem der Rückreiseverkehr zu, bleibt insgesamt jedoch hinter dem Reiseverkehr in Richtung der Urlaubsregionen zurück.

Besonders belastete Autobahnen:

Großraum Mailand

A1 / E35 Mailand – Bologna

A4 / E70 Verona – Venedig – Triest

A9 / E35 Chiasso – Mailand

A22 / E45 Brenner – Verona – Modena

A23 / E55 Villach – Udine

Frankreich

Viele Urlauberinnen und Urlauber aus Deutschland und den Beneluxstaaten nutzen am Wochenende die französischen Reiserouten in Richtung Süden und Westen. Bereits ab Freitagmittag nimmt die Verkehrsdichte vor allem im Bereich der Ballungsräume sowie auf den wichtigsten Fernverbindungen spürbar zu. Im weiteren Tagesverlauf sorgt der einsetzende Reiseverkehr aus Frankreich, Deutschland und den Beneluxländern für zusätzliche Belastungen, sodass auf zahlreichen Strecken mit dichtem Verkehr gerechnet werden muss. Am Samstag ist insbesondere die Nord-Süd-Achse Paris – Lyon – Orange stark frequentiert. Hier ist mit einer sehr hohen Auslastung und zeitweise stockendem Verkehr zu rechnen. Größere und lang andauernde Staus sind jedoch noch eher die Ausnahme, da die französische Hauptreisezeit erst Ende Juli beginnt.

Besonders belastete Streckenabschnitte:

A36 / E60 Mulhouse – Beaune

A39 Dijon – Bourg-en-Bresse

A6 / E15 Dijon – Lyon

A7 / E15 Lyon – Orange – Coudoux (Abzweig A8 Richtung Aix-en-Provence)

A8 / E80 Aix-en-Provence – Menton (Côte d’Azur)

A9 / E15, E80 Orange – Montpellier – Le Perthus (spanische Grenze)

Niederlande, Belgien, Luxemburg

Mit dem Ferienbeginn in Nordrhein-Westfalen und Mittelholand erhält der Reiseverkehr in den Beneluxstaaten zum Wochenende einen weiteren Schub. Da in den übrigen Regionen die Sommerferien bereits laufen, bleibt das Verkehrsaufkommen auf den wichtigsten Reiserouten insgesamt sehr hoch. Bereits am Freitagnachmittag nimmt die Verkehrsdichte auf den Hauptachsen spürbar zu. Am Samstag dürften vor allem die Transitrouten in Richtung Süden und Südwesten sowie die Verbindungen zur Nordseeküste stark belastet sein. Hier sind längere Fahrzeiten und streckenweise Staus einzuplanen. Auch am Sonntag bleibt der Verkehr durch Urlauberinnen und Urlauber sowie Tagesausflüglerinnen und Tagesausflügler lebhaft. Die Staugefahr ist jedoch geringer als am Vortag und konzentriert sich überwiegend auf die klassischen Ferienrouten sowie die Zufahrten zu den Küstenregionen.

Besonders belastete Streckenabschnitte:

A2 / E25 Amsterdam – Utrecht – Eindhoven – Maastricht (Richtung Süden / Mittelmeer)

A16 / E19 Rotterdam – Breda – Antwerpen – weiter Richtung Paris

E19 / A1 Antwerpen – Brüssel – Mons (Nord–Süd-Korridor Richtung Frankreich)

E40 / A3 Ostende – Brüssel – Lüttich (Küste – Belgien – Deutschland)

E411 / A4 Brüssel – Namur – Arlon – Luxemburg (Transit Richtung Südwesten / Frankreich)

Polen, Tschechien & Dänemark

Die laufenden Sommerferien machen sich im Reiseverkehr insgesamt deutlich bemerkbar. Insbesondere auf den Routen in Richtung Polen und Skandinavien sowie auf den Transitachsen durch Deutschland ist die Verkehrsbelastung spürbar erhöht. Auf den Routen Richtung Skandinavien ist zudem mit mehr Rückreiseverkehr zu rechnen, hier neigt sich die Reisesaison bereits wieder dem Ende zu. Auch die Strecken an die Küsten der Ostsee bleiben stark belastet.

Besonders belastete Streckenabschnitte:

E45 / – Flensburg – Kolding – Aarhus – Aalborg

A2 / E30 Grenze Deutschland – Poznań – Łódź – Warschau

A4 / E40 Grenze Deutschland – Wrocław – Katowice – Kraków

D5 / E50 Grenze Deutschland – Plzeň – Prag

D8 / E55 Grenze Deutschland – Ústí nad Labem – Prag

Slowenien und Kroatien

Auf folgenden Strecken in **Slowenien** konzentriert sich der Reiseverkehr:

A2 / E61 Karawankentunnel – Ljubljana – Zagreb

A1 / E67 Ljubljana – Koper

A9 (AT) / A1 (SLO) / E59, E57 Verbindung Spielfeld (Grenzübergang österreichische Pyhrn Autobahn) – Maribor – Ptuj – Macelj an der kroatischen Grenze

Stauträchtige Strecken in **Kroatien** sind:

A1 / E71 Zagreb – Zadar – Split vor den Mautstellen

A3 / E70 Zagreb Richtung Serbien (Belgrad)

A7 / E61, E65 Grenze Slowenien – Rijeka

A8 / E751 Kanfanar – Pazin – Richtung Rijeka

A9 / E751 Grenze Slowenien – Umag – Poreč – Rovinj – Pula

Verbindungen **E61 / E70** Triest – Pula und **A9 / E751** Triest – Rijeka

Küstenstraßen

Transit Türkei und Griechenland

Die Strecken Richtung Türkei und Griechenland sind ebenfalls potenziell staugefährdet. Zum einen ist die Infrastruktur oftmals dem hohen Verkehrsaufkommen nicht gewachsen, zum anderen bremsen die Grenzkontrollen den Verkehr aus. So kommt es vor allem an den Grenzübergängen zu Wartezeiten, die teilweise auch mehrere Stunden betragen können.

Hinweis zu Grenzkontrollen

Bei der Einreise nach Deutschland werden vorübergehend an allen deutschen Binnengrenzen verstärkt punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt. Diese wurden durch die Bundesregierung noch einmal intensiviert und gelten bis auf Weiteres. Mit Wartezeiten bei der Einreise nach Deutschland muss zu bestimmten Hauptverkehrszeiten gerechnet werden. Auch Nachbarländer, wie beispielsweise Polen und Frankreich, Dänemark und die Niederlande, führen Grenzkontrollen durch. Diese sind ebenfalls stichprobenartig, können aber den Verkehrsfluss insbesondere zu Hauptverkehrszeiten verzögern.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin

LinkedIn: [linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v-](https://www.linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v-)